

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch Sekundarstufe II, Ausgabe: SC

Titel: Frühling - Gedichte zur linden Jahreszeit (Unterrichtsmappe 9.-13. Klasse) (59 S.)

Produkthinweis



Dieser Beitrag entstammt dem Sekundarstufenprogramm unseres Partners [School-Scout](#).

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.eDidact.de | www.mgo-fachverlage.de

sekundarstufe



	
Titel:	Unterrichtsmappe: Frühlingslyrik Gedichte zur linden Jahreszeit
Bestellnummer:	53329
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"> • Der Wechsel der Jahreszeiten hat immer schon Dichter zu ihren Werken inspiriert und auch den heutigen Schülern werden „Frühlingsgefühle“ sicherlich ein Begriff sein. Anknüpfungspunkte zum Leben der Schüler ermöglichen es dabei, einen besseren Zugang zu dem für viele Schüler schwierigen Themenbereich Lyrik zu finden. • Die Mappe gibt Lehrern alles an die Hand, was man zur Erstellung kompletter Unterrichtseinheiten benötigt: nützliche Hintergrundinformationen, Interpretationshilfen und kopierfertige Arbeitsblätter. • Die variablen Bausteine können dabei direkt ausgedruckt und eingesetzt werden. Einzelne Abschnitte sind für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet. Der modulare Aufbau dient besonders der Binnendifferenzierung. • Die Quellentexte zu den Gedichten der Gegenwart sind aus Gründen des Copyrights leider nicht enthalten!
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Hinweise • Was ist ein Gedicht? • Kompetenzcheck • Verlaufspläne möglicher Unterrichtsstunden • Hintergrundinformationen zu den Autoren • Ausführliche Interpretation des Gedichtes • Arbeitsblätter mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung • Lösungen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

INHALT

DIDAKTISCHES VORWORT	3
Variable Unterrichtsbausteine	3
WAS IST EIN GEDICHT?	4
EXEMPLARISCHE STUNDENENTWÜRFE	10
Erarbeitung eines Frühlingsgedichts	10
Einführung in/ Rekapitulation von Gedichtanalysen	11
AUTOREN	13
Joseph von Eichendorff	13
Johann Wolfgang von Goethe	14
August Heinrich Hoffmann von Fallersleben	16
Mascha Kaléko	17
Eduard Mörike	18
WERKE	21
Joseph Eichendorff: „Frische Fahrt“	21
Joseph Eichendorff: „Frühlingsnacht“	26
Johann Wolfgang von Goethe: „März“	31
A.H. Hoffmann von Fallersleben: „Sehnsucht nach dem Frühling“	36
Mascha Kaléko: „Nennen wir es Frühlingslied“	41
Eduard Mörike: „Er ist’s“	46
Ludwig Uhland: „Frühlingsglaube“	51
KOMPETENZCHECK	56
RHETORISCHE MITTEL	57

DIDAKTISCHES VORWORT

Der Wechsel der Jahreszeiten hat immer schon Dichter und vor allem Lyriker zu ihren Werken inspiriert - kein Wunder, bietet der Wandel der Landschaft doch eine vielfältige Projektionsfläche für eigene Gedanken und Gefühle. Gerade der Frühling steht hierbei für Neubeginn, wiedererwachende Lebenskraft und Lebensfreude. Er eignet sich deshalb besonders gut, diese Gefühle und ihre lyrische Bearbeitung im Unterricht zu besprechen, denn auch den heutigen **Schülern werden „Frühlingsgefühle“ sicherlich ein Begriff sein.** So lässt sich zu Beginn einer Stunde sehr schön auf die Gedanken der Schüler zum Frühling eingehen – hier hat sicher jeder etwas beizusteuern – bevor man sich der Behandlung eines entsprechenden Gedichtes widmet. Anknüpfungspunkte zum Leben der Schüler ermöglichen es dabei, einen besseren Zugang zu dem für viele Schüler schwierigen Themenbereich Lyrik zu finden.



Variable Unterrichtsbausteine

Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus denen Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt Schwerpunkte setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie exemplarische Stundenverlaufspläne, anhand derer Sie Unterrichtsstunden zur Erarbeitung von Gedichten, aber auch zur Einführung oder Rekapitulation bestimmter Schwerpunkte konzipieren können. Diese Verlaufspläne dienen dabei als Beispiele und können jeweils Ihren Anforderungen entsprechend angepasst werden.

Im Anschluss werden verschiedene Unterrichtsbausteine angeboten. Den Anfang bilden jeweils kurze biographische Abrisse zu den Autoren, es folgen die einzelnen Werke, zu denen ausführliche Interpretationen sowie Arbeitsblätter mit Lösungen und mögliche Ergebnisse der Vertiefungsphasen geboten werden.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Gedichte im Unterricht benötigen!

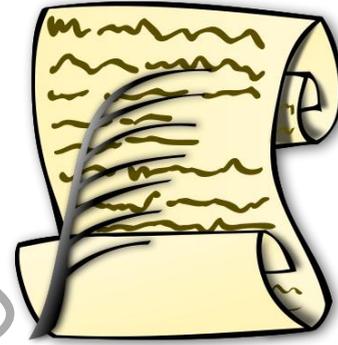
SCHOOL-SCOUT.DE

Hauptschule, Realschule, Gymnasium: Konzepte, Arbeitsblätter, Kopiervorlagen, Unterrichtsentwürfe

WAS IST EIN GEDICHT?

Und was macht das Interpretieren von Gedichten eigentlich so schwer?

Gedichte unterscheiden sich grundlegend von anderen Texten. Sie flößen dem Unerfahrenen daher häufig Respekt ein, da er nicht weiß, wie er mit einem solchen „Textgebilde“ am besten umgehen und wie er an eine Interpretation herangehen soll. Dabei ist alles schlicht eine Sache der Übung: Auch die Textsorte Gedicht kann einem vertraut werden, ebenso wie das Schema ihrer Interpretation. Dazu sollte man sich zunächst die Besonderheiten und den Aufbau eines Gedichts vor Augen führen.



- Ein Gedicht hat eine ganz bestimmte Form, ist also nicht einfach heruntergeschrieben wie z.B. ein Brief oder ein Zeitungsartikel, bei denen die Zeilen jeweils bis zum Ende der Seite durchlaufen. Stattdessen besteht das Gedicht aus Versen, die an einem ganz bestimmten und vom Autor bewusst gewählten Punkt enden – manchmal mitten im Satz. Einen solchen Verssprung nennt man dann Enjambement.
- Die einzelnen Verse werden häufig zu Gruppen verbunden. Diese nennt man Strophen.
- Auch der Klang eines Gedichts unterscheidet sich meist von anderen Texten. Gedichte klingen oft rhythmisch und harmonisch. Dies liegt einerseits an Endreimen, die häufig verwendet werden; dabei reimt sich jeweils das letzte Wort eines Verses auf ein oder mehrere andere. Je nachdem, welche Verse sich miteinander reimen, liegt ein bestimmtes Reimschema vor. Weiterhin haben auch die Verse in sich oft einen bestimmten Rhythmus. Dies liegt an der Abfolge von betonten und unbetonten Silben, Versmaß oder auch Metrum genannt. Die Sprache wird vom Dichter also in bestimmte Betonungsmuster und Reimschemata gedrängt und angepasst.

- Weiterhin haben Gedichte eine starke Aussagekraft, da auf wenig Raum viel ausgedrückt wird. Man spricht auch von einer hohen Dichte der lyrischen Texte. Zudem ist die Sprache sehr künstlerisch, denn anders als andere Texte benennen Gedichte nicht einfach einen Gegenstand, sondern sie stellen ihn dar. Dies geschieht durch Verbildlichungen oder auch einfach die Form eines Verses. Auf diese Weise wird das Beschriebene für den Leser greifbar und fühlbar.

Ein Beispiel:

Berichtend	Sturm tobt über dem Meer.
Darstellend	Und es wallet und siedet und brauset und zischt, Wie wenn Wasser mit Feuer sich mengt, Bis zum Himmel spritzt der dampfende Gischt, Und Flut auf Flut sich ohn Ende drängt [...].

(aus Schiller: Der Taucher, V.31 ff.)

Zusammengefasst ist die äußere Form bei Gedichten entscheidend, weshalb man hier auch von „Texten in Form“ spricht. Zusätzlich sind sie inhaltlich stark verdichtet, wobei es weniger um das Was (berichtend) als um das Wie (darstellend) geht.

Auf die Form und die inhaltliche Darstellung wird im Folgenden detailliert eingegangen.

Die Form

Das Reimschema

Ein Reim besteht aus dem letzten betonten Vokal eines Verses und den ihm folgenden Lauten. Der Anlaut – also das, was vor dem betonten Vokal steht – unterscheidet sich jeweils. So reimen sich z.B. die Wörter „heben“ und „streben“. Der betonte Vokal ist jeweils das erste „e“ im Wort, ab dort klingen die Wörter identisch. Der Anlaut jedoch, das „h-“ und das „str-“, ist verschieden. Eine leicht zu merkende Definition könnte sein: *„Ein Reim ist der Gleichklang von Wörtern ab dem letzten betonten Vokal“.*